

Erscheint täglich
am 6 Uhr früh in der
eigenen Druckerei, Madergasse
Nr. 20. Die Redaktion
befindet sich Sissnauerstraße 24
(Eingang von 5 bis 6
Uhr p. m.), die Verwaltung
Kaufhofplatz 1 (Papierhand-
lung Jol. Kempfle).
Hauptredakteur: Hr. 58.
Verlag der Druckerei des
„Polaer Tagblatt“
(Dr. W. Kempfle & Co.).
Herausgeber:
Redakteur Hugo Huber.
Für die Redaktion und
Druckerei verantwortlich:
Gaus Verbet.

Polaer Tagblatt

Abdruckpreis: 10 Heller
Anzeigenpreis: 20 Heller
Belegpreis: 7 Heller
Für das Ausland erhöht sich
die Beleggebühr um die
Postgebühren.
Vollparaffenzahlung
Nr. 134.575.
Anzeigendruck:
Zwei Zeilen (4 mm hoch,
8 mm lang) 30 H., ein Wort
in Zeilen 4 H., in Zeilen
druck 8 H. (Kamerads-
chaften werden mit 2 K für
eine Garmondie, Anzeigen
welchen Text mit 1 K für
eine Zeile berechnet.

12. Jahrgang.

Pola, Dienstag 4. April 1916.

Nr. 3460.

Ein dritter Luftangriff auf England.

Der amtliche Tagesbericht.

Wien, 3. April. (R.-B.) Amtlich wird ver-
lautbart:

Russischer Kriegsschauplatz.

Die feindliche Artillerie entfaltet gestern fast an
allen Stellen der Nordostfront erhöhte Tätigkeit. Sonst
keine besonderen Ereignisse.

Italienischer und südöstlicher Kriegs- schauplatz.

Die Lage ist unverändert.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes
o. Höfer, FML.

Der Bericht des deutschen Haupt- quartiers.

Berlin, 3. April. (R.-B. — Wolffsbureau.)
Aus dem Großen Hauptquartier wird amtlich gemeldet:

Westlicher Kriegsschauplatz.

Links der Maas sind alle Stellungen des Feindes
nördlich des Vorgesanges zwischen Haucourt und Ve-
thincourt in unserer Hand. Südwestlich und südlich der
Feste Donaumont stehen unsere Truppen im Kampfe
um französische Gräben und Stützpunkte.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

An der Front hat sich nichts Wesentliches ereignet.
Durch deutsche Fluggeschwader wurden auf den Bahn-
höfen von Pogorelich und Horodzieja an der Strecke
nach Minsk, sowie auf Truppenlagern bei Ostrowski
(südlich von Mir), Bomben abgeworfen; ebenso durch
einen unserer Luftschiffe auf die Bahnanlagen von
Minsk.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Ereignisse zur See.

Heeres- und Marineluftschiffe haben heute nachts
die Docks von London und andere militärisch wichtige
Punkte der englischen Ostküste, sowie Dünkirchen an-
gegriffen.

Oberste Heeresleitung.

Der türkische Bericht.

Konstantinopel, 3. April. (R.-B.) Das
Hauptquartier teilt mit:

Kaukasusfront.

Feindliche Angriffsversuche, um unser Vorrücken
im Abschnitt Tschurach aufzuhalten, scheiterten. Tür-
kische Unterseeboote versenkten am 30. März in den
Gewässern von Batum einen russischen Transportdamp-
fer von 12.000 Tonnen, worauf sich Soldaten und
Kriegsmaterial befanden, und am 31. März ein Schiff
von 1500 Tonnen und einen Segler und beschossen wir-
kungslos das besetzte Ufer nördlich Poti.

Gemeindefront.

Am 13. Februar überraschte eine
türkische Abteilung mit Erfolg die feindliche Stellung
Atamad, nordöstlich Scheit-Oman, wobei die Eng-
länder starke Verluste erlitten und zum Rückzuge ge-
zwungen wurden.

Die Lage auf den Kriegsschauplätzen.

Pola, 3. April 1916.

Nach der Einnahme von Malancourt wurde die
Lage der Franzosen am nördlichen Vorgesange, zwischen
Haucourt und Vethincourt, unhaltbar. Die Front mußte
bei dem geringsten Druck zurückgezogen werden, was
denn auch geschah; es ist sehr wahrscheinlich, daß die
Franzosen in diesem Abschnitt noch weiter südlich des
Vorgesanges und die Höhen 287 und 304 als
neue Stützpunkte besetzen werden. Auch östlich der Maas
wird um die Stellungen südlich der Feste Donaumont
neuerdings erbittert gekämpft. Die Kämpfe sind noch
nicht abgeschlossen.

Auffallend ist die neuerliche erfolgreiche Tätigkeit
der deutschen Luftschiffgeschwader, welche nun schon zum
drittenmal Angriffe auf England unternommen und sicht-
bare Wirkungen erzielt haben und andererseits ihre Er-
kundungsfähigkeit weiter hinter die russische Front aus-
dehnen.

Somit keine sonderliche Gefechtsaktivität.

Der Krieg in den Küsten.

Der Luftangriff auf England.

Berlin, 3. April. (R.-B.) Das Wolffsbureau
meldet:

Zum dritten Male griff ein Marineluftschiffgeschwa-
der in der Nacht vom 2. zum 3. April die englische
Ostküste, diesmal den nördlichen Teil, an. Ebinburgh
und Keith mit den Dockanlagen am Firth of Forth,
Newcastle und die wichtigsten Werftanlagen, sowie die
Hochöfen und Fabriken am Tynefluß wurden mit
sehr gutem Erfolge mit zahlreichen Spreng- und Brand-
bomben belegt.

Gewaltige Brände und heftige Explosionen mit
ausgedehnten Einstürzen wurden beobachtet. Eine Ba-
terie bei Newcastle wurde zum Schweigen gebracht.
Trotz heftiger Beschädigung sind alle Luftschiffe un-
beschädigt zurückgekehrt und geflandet.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Die Zeppelinangriffe auf England.

London, 3. April. (R.-B.) Das Kriegsamt teilt
mit: Die Gesamtsumme der durch die Zeppelinangriffe in
der Nacht zum 31. März hervorgerufenen Opfer be-
läuft sich auf 43 Tote und 66 Verwundete. Ungefähr
200 Spreng- und Brandbomben wurden abgeworfen. Eine
Kapelle, drei Wohnhäuser und zwei Mitten wurden
zerstört oder teilweise beschädigt. Militärischer Schaden
wurde nicht verursacht.

London, 3. April. (R.-B. — Amtlich.) Zwei
Luftschiffe näherten sich in der letzten Nacht der nord-
östlichen Küste. Nur eines überleg die Küste, das
andere kehrte um. Bis jetzt wurden ungefähr 160
Todesopfer und ungefähr 100 Verwundete bekannt.
8 Wohnhäuser wurden zerstört. Ein größerer Brand
wurde in der Möbelpolieranstalt verursacht.

Englischer Bericht über den Luftangriff.

London, 3. April. (R.-B. — Amtlich.) Die
Zeppelinluftschiffe, die in der letzten Nacht den An-
griff unternahmen, waren in zwei Geschwadern und ein
abgezweigtes Luftschiff gegliedert. Zwei Geschwader
wandten sich gegen die östlichen Grafschaften, das ab-
gezweigte Luftschiff griff die Nordostküste an. So-
weit bekannt ist, wurden 54 Spreng- und Brandbomben
über die östlichen Grafschaften, 22 über die Nordostküste
abgeworfen. Das Luftschiff, das ins Meer fiel, war
das „L 15“. Es wurde durch Geschützfeuer über den
östlichen Grafschaften getroffen. Eine Granate traf den
oberen Teil der Hülle in der Nähe des Heckes. Das
Luftschiff fiel schnell mit dem Heck zuerst unweit der
östlichen Küste von Kent in die See. Wegen der

Telegraphenstörung infolge des Sturmes war es noch
nicht möglich, die Opfer und Schäden genau festzu-
stellen. Bis jetzt wurden 28 Tote und 44 Verletzte
gemeldet.

„L 15“.

London, 3. April. (R.-B. — Reuters.) Das
Verdienst für die Rettung der Überlebenden des „L 15“
gehört dem Fischdampfer „Olivia“, das Verdienst
für das Herunterholen des Luftschiffes einer Landbatterie
der östlichen Grafschaften. Einige Mann der Besatzung
sind schwer verwundet. Die „Olivia“ brachte die Ge-
fangenen auf einen Zerstörer, der sie nach Chatham führte,
wo die Verwundeten ins Krankenhaus gebracht wurden.

Der Seekrieg.

Ein englischer Panzerkreuzer versenkt.

8. April, 3. April. (R.-B.) Die „Königliche Zeitung“
meldet von der heidnischen Grenze: Glaubwürdigen
Nachrichten zufolge ließ Mitte Februar westlich der
Orkney-Insel ein englischer Panzerkreuzer der „County“-
Klasse auf eine Mine und sank. Vermutlich nach handelt
es sich um den Panzerkreuzer „Donegal“.

Versenkt.

London, 3. April. (R.-B.) Der Dampfer „Gold-
mouth“ (745 Tonnen) wurde versenkt. Die Mann-
schaft ist gerettet.

London, 3. April. (R.-B.) Der norwegische Damp-
fer „Peter Hamre“ wurde versenkt. Der Dampfer
„Alfhusen“ (4000 Tonnen) wurde versenkt. Das
Schiff war unbewaffnet. Der Postdampfer „Adylen“
ist Freitag gesunken. 62 Mann der Besatzung wurden
aus Land gebracht, 5 werden vermisst.

London, 3. April. (R.-B. — Monks.) Der
schwedische Dampfer „Hollandia“ ist gesunken. Die
ganze Besatzung wurde gerettet. Der norwegische Damp-
fer „Dansk Ende“ soll unweit von Quessant von einem
Unterseeboot versenkt worden sein. Seine Besatzung
wurde gerettet.

Aus dem Inland.

Eine katholische Kirche in Belgrad.

Wien, 3. April. (R.-B.) Das Kriegspress-
quartier meldet: Obwohl schon in Friedenszeiten un-
gefähr 8000 Bewohner Belgrads römisch-katholisch
waren, befand sich in Belgrad nur ein kleines katholi-
sches Gotteshaus, nämlich die Gesellschaftskapelle. Eine
der vornehmsten Sorgen unserer Militärverwaltung war
es, einen geeigneten provisorischen Raum für die zahl-
reichen Katholiken in der Armee und Zivilbevölkerung
zu schaffen. Hierzu wurde der Thronsaal des zerfallenen
königlichen Palais aussersehen und adaptiert. Der apo-
stolische Feldvikar Bischof Vjellk hielt am 2. April
in Gegenwart des gesamten Offizierskorps des Mil-
itärgouvernements, der Garnison und Tausender Anbä-
diger den ersten feierlichen Gottesdienst ab. Der apo-
stolische Feldvikar überreichte anschließend seines Belgrader
Besuches dem Bürgermeister Belgrads unter einer kur-
zen Ansprache einen Teil des vom Papste für die lei-
dende Bevölkerung Serbiens gespendeten Betrages,
10.000 Kronen, während der größte Teil der Spende
an einzelne Kreiskommandobereiche verteilt wurde.

Aus Russland.

Der Zar.

Petersburg, 3. April. (R.-B.) Der Zar ist
nach Jaroslawl Seid zurückgekehrt.

Kastellung des Generals Swanoj.

Petersburg, 3. März. (R.-B.) General Swanoj
wurde zum Mitglied des Reichsrates ernannt und der
Person des Zaren zugeordnet.

den Matrosen 2. Kl. Julius Szüß, Vinzenz Wikschor, Johann Hölzl, Josef Albinovic und Stefan Hauer, dem Heizer 2. Kl. Georg Filip, den Feuerwärtern der k. ung. Fließ- und Seefahrtsgesellschaft Franz Das (2. Kl.) und Alexander Bruck, sowie dem Matrosen der Ersten k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft Stefan Nemeth, sämtliche der Donauflotte. Ferner die silberne Tapferkeitsmedaille 2. Kl. dem Gefreiten Lit.-Korporal Franz Kowar des Landsturm-Maschinenbataillons Graz, derzeit Jungstühle beim Seebataillon Trieste.

Errichtung der Beobachtungsstation. Alle aus den mit Blattern, Cholera, Flecktyphus verendeten Ortschaften etwa anlangenden Mannschaftenserien der Truppen, Behörden und Institutionen, sowie der untergehenden Schiffe und der Flotte sind zwecks Festlegung in die beim Matrosenkorps errichtete Beobachtungsstation abzugeben. — Das Bahnhofskommando hat den Auftrag, derlei Personen direkt vom Bahnhofe dorthin abzugeben. — Das Matrosenkorps hat zu den ankommenden Zügen eine Patrouille abzukommandieren und über die direkt vom Bahnhofe anlangenden Leute die betreffenden Abteilungen, Schiffe usw. zu verständigen und die Verpflegungsdokumente anzufordern.

Verkaufsverbot. Wegen Banditenzugs unter der Zivilbevölkerung dürfen nach Vranos keine Urlaube erteilt werden.

Postkarten ins Ausland. Postkarten mit Abbildungen von Städten, Gebäuden, Ortschaften, Landschaften, militärisch wichtigen Objekten usw. dürfen nach dem Auslande nicht versendet werden.

Wäschehaus „Zur Wienerin“

E. Pecorari

Pola, Via Giulia 5 (Nähe des Theaters).

Das beste Haus zum Ankauf von Herrenwäsche, Damenwäsche, Bettwäsche, Tischwäsche, Kinderwäsche, Krügen, Manschetten, Handschuhen, Krawatten, Herrenleibern, Strümpfen und Socken.

Damenblusen, Damenschößen, Schürzen, Unterröcke, Schlaf Röcke, Kinderkostüme.

Feste Preise!

Unsere Wäsche ist schon gewaschen und
:: :: fertig zum Gebrauch. :: ::

Das Geschäft bleibt auch Sonntags geöffnet.

Ausweis der Spenden.

Der Administration des „Polaer Tagblatt“ sind neu eingelaufen:

Für die im Felde Erblindeten:

... Seebataillon, ... Marschkomp. . . K 635/84
Ungenannt 100—

Zusammen . K 735/84

Für die aus dem Polaer Bezirke evakuierten Familien:

Sammlung des „Il Gazzettino di Pola“ K 101/30

Summe . K 837/14

bereits ausgewiesen . „ 15486/12

Totale . K 16323/26

Richtigstellung. Die im Blatte Nr. 3438 vom 13. März l. J. irrthümlich zugunsten des „Roten Kreuzes“ publizierte Spende des Herrn Korvettenkapitän Prinz von und zu Liechtenstein im Betrage von 400 Kronen ist zugunsten der „Witwen und Waisen der Gefallenen der gesamten bewaffneten Macht“ erfolgt. — Zweigverein Pola des Frauenhilfsvereines vom Roten Kreuze für Triest und Istrien.

Alfred Martinz:

Ein Gebet in schwerer Kriegszeit.

Erhältlich in den Musikalien- und Buchhandlungen.

Preis 2 Kronen.

R. K. priv. Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.

Rundmachung.

Die sechzigste ordentliche General-Versammlung der Aktionäre der R. K. priv. Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe findet

Freitag den 12. Mai 1916, abends um 5 Uhr,

im großen Fest-Saale des Oesterreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereines (1. Eichenbushalle) statt.

Gegenstände der Verhandlung sind:

1. Jahresbericht des Verwaltungsrates.
2. Bericht des Revisions-Ausschusses über den Rechnungsabluß des Jahres 1915 und Rechnungsabrechnung über denselben.
3. Beschlußfassung über die Verwendung des Reinertrages des Jahres 1915.
1. Aenderung der §§ 3, 4, 21, 22, 29, 32, 34, 42, 50, 61, 62, 68, 69, 75, 96 und 97 der Statuten.
5. Beschlußfassung über die Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl des Revisions-Ausschusses für das Jahr 1916.

Die stimmberechtigten Herren Aktionäre, welche an der General-Versammlung teilzunehmen wünschen, werden hienüt eingeladen, ihre Aktien samt Coupons oder die deren Stelle vertretenden Depositheine der Anstalt spätestens am 14. April d. J. als dem statutenmäßigen Endtermin zu deponieren, und zwar:

in Wien bei der Liquidatur der Anstalt (1. Hof 6) an Wochentagen von 9—12 Uhr,
in Bogen, Bregenz, Brunn, Feldkirch, Gabsitz, Gög, Innsbruck, Karlsbad, Klagenfurt, Laibach, Lemberg, Mähr.-Odrau, Olmütz, Pola, Prag, Reichenberg, Seplitz, Triest, Troppan und Warnsdorf bei den Filialen der Anstalt,

in Budapest bei der Ungarischen Allgemeinen Creditbank,
in Berlin bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft oder bei der Bank für Handel und Industrie oder bei E. Reichröder oder bei Mendelssohn u. Co.,
in Breslau bei dem Schlesischen Bankverein oder bei der Bank für Handel und Industrie, Filiale Breslau, vorm. Breslauer Disconto-Bank oder bei E. Heilmann,
in Dresden bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abteilung Dresden,
in Frankfurt a. M. bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft oder bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie,
in Hamburg bei der Norddeutschen Bank in Hamburg oder bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie oder bei E. Schrems u. Söhne oder bei M. M. Warburg u. Co.,
in Köln bei Sal. Oppenheim jr. u. Co.,
in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, oder bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie,

in München bei der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank oder bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie oder bei Merck, Fink u. Co.

Die Aktien oder Depositheine sind arithmetisch geordnet bei der unterzeichneten Anstalt mittels einer einfachen, bei den auswärtigen Depositionsstellen mittels doppelter Konsignation einzureichen. Dem Einsender wird hierüber eine Empfangsbestätigung erteilt, gegen welche nach abgehaltener General-Versammlung die Aktien oder Depositheine rückgestellt werden.

Je fünfundsiebzig Aktien geben das Recht auf eine Stimme. Mehrere Besitzer von weniger als fünfundsiebzig Aktien können aus ihrer Mitte einen gemeinschaftlichen Bevollmächtigten ernennen, der an der General-Versammlung teilnehmen kann, wenn die Zahl der von ihm vertretenen Aktien wenigstens fünfundsiebzig beträgt.

Wünscht ein Aktionär sein Stimmrecht durch einen anderen stimmberechtigten Aktionär auszuüben, so hat er die betreffende, auf den Namen des gewählten Vertreters lautende Vollmacht auf der Rückseite der Legitimationskarte anzusetzen und eigenhändig zu unterschreiben.

Diejenigen Herren Aktionäre, welche hienach in den Besitz von durch Vollmacht übertragenen Stimmen gelangen, haben die an sie übertragenen Legitimationskarten (Vollmachts-Urkunden) spätestens einen Tag vor der General-Versammlung der Direktion einzuhandigen. Dieselben werden demzufolge eingeladen, die eigenen und die an sie übertragenen Legitimationskarten vom 5. Mai bis inkl. 11. Mai d. M. in der Liquidatur der Anstalt während der oben erwähnten Stunden abzugeben, wogegen ihnen eine die Gesamtzahl der von ihnen zu führenden Stimmen ausweisende Legitimationskarte ausgefolgt werden wird.

Wien, am 30. März 1916.

R. K. priv. Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

Meine lieben Eltern

Antonie Fahrback geb. Drahos

Anton Fahrback

k. k. Post-Unterbeamter

feiern heute ihre Silberne Hochzeit.

Anton Fahrback

k. u. k. Oberlieutenant
Sohn.

Pola, am 4. April 1916.

Gegen Husten verwende man nur die allbewährten und prämierten

Teer-Pastillen Prendini.

Unter allen bis jetzt bekannten Arzneimitteln, die bei Brustkrankheiten verwendet wurden, nimmt der Teer die erste Stelle ein.

Preis einer Schachtel 80 Heller.

Vorrätig in allen Apotheken.

Feldgrüne

Uniformen

Lüster- und Leinen-
Blusen und -Hosen.

Excellente Ausführung! In jeder Größe Lagernd!

IGNAZIO STEINER

POLA

PIAZZA FORO 13

Wöchentliches Bezug für Einzelpersonen, sowie für Messen und sonstige Bereinigungen von **unfrisierten und politischen Zeitungen**, sowie solche auflegen, durch

E. Schmidt, Buchhandlung, Pola, Foro 12.

Danksagung.

Die gefertigte kriegstrauernde Witwe fühlt sich verpflichtet, anlässlich des unersetzlichen Verlustes ihres unvergesslichen Gatten, bezw. Vaters, Herrn

Albino Vidich

K. u. K. Landsturm-Gefreiten

welcher im hiesigen Festungsspital am 1. d. M. verstorben ist, an erster Stelle ihrer Exzellenz der Frau v. Chmelarz für die eingeleitete ergebnisreiche Sammlung zugunsten der verwaisten sechs Kinder, dann dem Kommandanten des Festungsspitals und den Herren Ärzten, sowie allen jenen, welche ihr das schwere Schicksal erleichterten und dem Verstorbenen das letzte Geleit gaben, ihren tiefinnigsten Dank auszusprechen. Herzlicher Dank sei auch an dieser Stelle den Damen vom Roten Kreuze ausgesprochen.

Romana Wwe. Vidich.

KLASSENLOSE
Kauflose V. Klasse
5. Lotterie

1/2 K 25.—	1/4 K 50.—
1/2 K 100.—	1/4 K 200.—

bestellen Sie mit Postanweisung oder mit Postkarte (Zusendung gegen Nachnahme) bei der Geschäftsstelle 28
LEONH. LEWIN, Wien, I., Wollzeile 19.

LEWIN WIEN I. WOLLZEILE 29

Kleiner Anzeiger.**Zu vermieten:**

Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via S. Felicità 5, 1. St. Anzulegen Via Flaminia 7, 3. St., links. 530

Schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Albrecht-Straße 31, Hochparterre, rechts. Auskunft von 2 bis 4 Uhr. 532

Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Cenide 9, 1. St., links. 541

Villenwohnung mit Aussicht auf den Hof, bestehend aus zwei großen Zimmern, zwei Kabinetten oder einem Kabinett und Bad, Garten und allem Zubehör, zu vermieten. Auskunft erteilt Herr Bogak, Marinebauamt. 225

Staubfreie, elegant möblierte Wohnung für einen Herrn, bestehend aus Vorzimmer, zwei Zimmern, Kabinett und Veranda, gesund, schöne Aussicht, ist sogleich zu vermieten. Auskunft in der Administration. 517

Möbliertes Zimmer mit freiem Eingang zu vermieten. Via S. Felicità 10, 1. St. 518

Schön möbliertes Zimmer mit elektr. Beleuchtung sofort zu vermieten. Franz-Ferdinand-Straße, 1. St. Näheres in der Administration. 521

Möbliertes Zimmer und Kabinett zu vermieten. Via Lazaric 38, Mezzanin. 512

Großes, elegant möbliertes Zimmer mit elektrischem Licht, ohne Bedienung, zu vermieten. Via Marte 2. 522

Stellenge suche:

Deutsches Fräulein sucht Posten als Kassierin in besserem Geschäft. Anträge an die Administration. 516

Frau übernimmt Wäsche zum ausbessern. Adresse erliegt in der Administration. 520

Deutsches Mädchen, welches auch die slowenische Sprache beherrscht, sucht Posten als Stubenmädchen, eventuell Mädchen für Alles. Anträge an die Administration. 531

Offene Stellen:

Verkaufsfür für Tabaktrafik gesucht. Adresse in der Administration. 542

Hausmeister wird aufgenommen. Via Dittiga 25. 541

Zu mieten gesucht:

Wohnung mit 4 bis 5 Zimmern und Bad für sofort gesucht. Auskunft im Geschäft Petronio, Via Sergia Nr. 73. 519

Zimmer, Kabinett und Küche such: kinderlos. Familie. Anträge an die Administration. 504

Möbliertes Zimmer für sofort oder ab 15. April von jungem soliden deutschen Arbeiter gesucht. Anträge an die Administration. 513

Zwei Zimmer und Küche zu mieten gesucht. Bedingung trocken und licht. Anträge an die Administration unter „Kinderlos“. 479

Zu verkaufen:

Gelegenheitskauf! Einfamilienvilla mit Garten und Wiese, sowie eine Villa mit zwei Wohnungen zu verkaufen. Anzulegen im Cafe Bratoz von 1 bis 2 und 4 bis 5 Uhr. 468

Neuer photographischer Apparat, 8-10-12, für Platten und Film, samt Tablett zu verkaufen. Adresse in der Administration. 521

Ganz neuer Sautent („Schlage patent“) preiswert verkaufen. Via Kandler 76, 2. St., rechts. 528

Geschäftsstellen mit Brettern sofort billig abzugeben. Anzulegen in der Administration. 538

Zu kaufen gesucht:

Kamera, 4-6, für Platten oder Rollfilm, zu kaufen gesucht. Gute Lichtstärke erwünscht. Anträge an die Administration. 538

Verchiedenes:

Mitarbeiter gesucht. Für eine Jugendzeitschrift, die die Ruhmesstaten unserer Kriegsmarine in Wort und Bild schildern und vor Weihnachten erscheinen soll, werden Mitarbeiter gesucht. M. Quiddes Verlag vorm. F. H. Schimpff, 3. J. Graz, Sakomplatz 20. R

Unterricht im Gitarrespiel gesucht. Anträge an die Administration d. Bl. 533

Ein intelligenter Marineunteroffizier sucht gegen Entgelt Klavierbegleitung. Zuschriften an die Administration. 540

Sendet Marinefeldpostkarten von folgenden Schiffen: Albattros, Vajitsch, Csepel, Dinara, Feuerpeier, Frundsberg, Fantasia, Gigant, Elisabeth, R. Mar, Eika, Minerva, Nautilus, Nymphe, Budapest, Panbur, Pluto, Pola, St. Istvan, Taurus, Vespa, Senta, Zare. Dann alle Boote und Dampfer. Reserviere mich mit Lieberbüchern usw. Sammle auch alte Marken und Sammlungen. Officiere 175 verschiedene Oesterreichmarken (Sensikatlog Nr. 57.—) für Kr. 11.— franko Nachnahme! Steffi Kraus, Kaufmannsgattin, Wien, Prater, Sterned-Platz. R.

Schiffs-Dieselmotoren.

Ein Handbuch zur Einführung in die Praxis des Schiffsmotorbetriebes. Von Ing. W. Scholz. K 9.—.

Vorrätig in der

Verlagsbuchhandlung (Mehler).

Große Auswahl in Damen-Modenhüten!

Modesalon Giulia Zaratin

Pola, Via Nascinguerra 13. 535

Städtische Sparkasse Pola.**= Vierte =****österr. Kriegsanleihe**

Bei der hiesigen Städtischen Sparkasse werden Vormerkmungen auf die Vierte Kriegsanleihe bereits entgegengenommen.

Von Montag den 10. April l. J. an können die Obligationen der Driften österr. Kriegsanleihe gegen Abgabe der erhaltenen Bestätigungen behoben werden.

Die Amtslokalitäten der Städtischen Sparkasse sind an Werktagen von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags, am Samstag auch nachmittags von 4 bis 6 Uhr offen.

Die Direktion.

Via Sergia
 :: Nr. 34 ::

Kino des Roten Kreuzes

Via Sergia
 :: Nr. 34 ::

Programm für heute Dienstag:

Kriegsfilm. (Unsere Wehrmacht zur See.)

Erlöschenes Licht.

(Soziales Drama mit Henry Porten.)

Rokls Hochzeitsreise. (Humoreske.)

Vorstellungen um 2'20, 3'30, 4'40 und 5'50. :: Preise der Plätze: 1. Platz 1 K, 2. Platz 40 h.